Zeitschrift: Aarauer Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürgergemeinde Aarau
Band: 10 (1936)

Artikel: Monatssprüche
Autor: Wehrli, Werner
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-571232

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auf Oelhafens Chronik bezieht sich ein paarmal ausdrücklich Franz Xaver Bronner in seinem 1844 erschienenen Werke „Der Canton Aargau". Ebenso wurde sie von Pfarrer J. Müller für seinen im Jahre 1865 gehaltenen (und gedruckten) Vortrag „Die Stadt Aarau" benützt.

Zu einer strenger wissenschaftlichen Betrachtung tat dann Heinrich Boos in der Einleitung zu seinem „Urkundenbuch der Stadt Aarau", 1880, den ersten Schritt; dagegen löste sich die im Jahre 1881 anonym erschienene „Chronik der Stadt Aarau", welche übrigens den Chronisten von 1840 nicht gekannt zu haben scheint, nicht von den hergebrachten Überlieferungen.

Gerade in unsern Tagen ist, anläßlich des Umbaus des Oberturmhelmes, Oelhafen wieder hervorgezogen worden und zu Ehren gekommen als bequemer Wegweiser zu den frühern Geschicken des Turmes.

Monatssprüche

Werner Wehrli

Januar.

Prost Neujohr, und Heil und Säge
Wünsche mer is allerwäge.
Sötti 's Unglück aber cho,
Loh's is mitenander träge!

Februar.

Februar, wie chunnsch mer g'läge
Mit dim Fasnechtchüechlisäge!
Hindere 'biget, abezwängt,
Bis es fascht de Buuch versprängt,
's Tanzbei gschwunge wie nid gschid:
's mueß es tue für langi Zyt.

März.

Märzestaub! D'r Schnee vergoht!
Wenn de Dräck sich füreloht,
Spann d'Schi i, sisch höchschti Zyt!
Dur de Dräck fahrsch doch nid wyt.

April.

Ostere chunnt und Schueljohrschluß.
Schlächti Note gänd Verdruß;
Händs di gar no hocke loh,
Heißts halt: wieder vor afoh!

Mai.

Maie, tusigs-chätzers Ma,
Säg mer au, wie fohsch es a?
Jedes Pflänzli machsch du z'blüeje –
Loh au mi Verstand lo trüeje!

Juni.

Sunnewändi, Summerszyt:
Büebli, wenn d'de stägere witt,
Salb der d'Schueh und gang no hütt,
Oder bis e tapfere Ma,
Gump is Wasser, Chopf vora!

Juli.

Jesses Gott, wie sticht au d'Sunne!
Schwitze mues me wie-ne Brunne,
Tüppig ischs, me cha chum schnufe.
Aber schwarz chunnts hinde-n-ufe;
's donneret scho um eusi Hütte;
Bhüet is Trooscht, wie tuets au schütte!

August.

Öpfel, Bire, süeß und rund,
Sind für Bueb und Meitli gsund;
Doch, wenn i e Roth cha geh:
Gstohlni mache Ranzeweh!

September.

Es churzet mit de Tage,
Am Morge näblets fyn; —
Ach näi, mer wänd nid chlage:
Z'mittag isch Sunneschyn!

Oktober.

Im Oktober schießt me d'Hase,
D' Muttfüür schmürzle-n-eim i d'Nase,
D'Trübel wachse-n-eim is Muul:
Bisch zum zuecheschnappe z'fuul?

November.

Gang i d'Stube, chline Ma!
Legg die warme Finke-n-a!
Trink es Schlückli Milchkaffee:
Bald früürt 's Büebli nümme meh.

Dezember.

I weiß nid, was i lieber ha,
De Samichlaus, de Wienechtsma.
Nei! 's feinschte-n-isch, daß 's äntli schneit:
Juhui! Uf d'Schi! — Und brav umgheit!

Bahnhof Olten, den 28. März 1935.